

## P R E S S E M I T T E I L U N G

**cash.life stellt Dividende in Aussicht**

### **50 Prozent Wachstum beim Ankauf von Lebensversicherungen im Gesamtjahr 2006**

*(Pullach, 29. Januar 2007)* Die cash.life-Gruppe hat im vierten Quartal 2006 Lebensversicherungen im Wert von rund 216,1 Millionen Euro gekauft. Das ist eine Steigerung von rund 42 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das gab das Unternehmen mit der Vorlage der vorläufigen Geschäftszahlen bekannt. Der Umsatz lag mit rund 229,8 Millionen Euro fast 150 Prozent über dem Vorjahresquartal. Aus der Verwaltung der Policen für Dritte erwirtschaftete cash.life im vierten Quartal circa 2,2 Millionen Euro und legte damit um 83 Prozent zu. „Unser Wachstum lag im vierten Quartal über den Planungen“, sagte Dr. Stefan Kleine-Depenbrock, Vorsitzender des Vorstandes der cash.life AG. „Unser Geschäft profitiert deutlich von unseren Marketing-Aktivitäten.“ Das operative Ergebnis (EBIT) steigerte sich im vierten Quartal um 74 Prozent auf rund 6,1 Millionen Euro. Der Überschuss ist im letzten Geschäftsquartal 2006 um rund 78 Prozent auf 3,2 Millionen Euro gewachsen. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und der guten Zukunftsaussichten will der Vorstand dem Aufsichtsrat die Ausschüttung einer Dividende vorschlagen.

#### **Vorläufiger Abschluss des Gesamtjahres 2006**

Auf das gesamte Geschäftsjahr gesehen hat cash.life Lebensversicherungen in Höhe von circa 636,0 Millionen Euro gekauft und den Ankauf damit um über 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Der Umsatz liegt bei rund 532,0 Millionen Euro, was einer Steigerung um 78 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Policenverwaltung für Dritte erwirtschaftete mehr als 6,0 Millionen Euro, eine Steigerung um mehr als 60 Prozent nach 3,7 Millionen Euro im Jahr 2005. „Die

Servicing-Fees sind für uns sehr langfristig planbare, schnell wachsende Erlöse“, so Kleine-Depenbrock zur Entwicklung dieser Position. „Der Barwert dieser Erlösquelle erreichte zum Jahresende rund 38,3 Millionen Euro. Das heißt, bis zum Ablauf der verwalteten Policen fließen uns Servicing-Fees in dieser Höhe zu.“ Davon entfallen rund 16,2 Millionen Euro auf die Policen, die im Jahr 2006 an geschlossene Fonds verkauft wurden. Das entspricht einer Steigerung um knapp 60 Prozent. Im Jahr 2005 hatte dieser Wert noch bei 10,3 Millionen Euro gelegen. Der EBIT für das Gesamtjahr wird auf rund 14,2 Millionen Euro geschätzt, was einen Rückgang um rund 1,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Als Grund für den geplanten Rückgang nannte Kleine-Depenbrock zahlreiche Investitionen in Marketing, neue Produkte und neue Märkte. Der Jahresüberschuss liegt voraussichtlich bei 7,7 Millionen Euro und steigerte sich um 35 Prozent. Der Überschuss wird durch die Wertsteigerung der Derivate in Höhe von 2,2 Millionen Euro (nach Steuern) positiv beeinflusst. Daneben beinhaltet der Jahresüberschuss eine Ergebnissteigerung von 1,2 Millionen Euro, die aus der im Dezember angekündigten Neubewertung des Handelsbestandes zum Fair Value resultiert. Zum 31. Dezember 2006 verwaltete cash.life ein Gesamtportfolio in Höhe von rund 1.672,4 Millionen Euro, eine Steigerung von circa 49 Prozent im Vergleich zu 1.125,7 Millionen Euro im Jahr 2005. Davon entfielen Ende 2006 rund 284,6 Millionen Euro auf den Handelsbestand.

### **Ausblick 2007**

Der Vorstand hat sich für das laufende Geschäftsjahr folgende Ziele gesetzt:

Das Ankaufsvolumen wird 2007 in Deutschland zwischen 700 und 770 Millionen Euro erwartet, in Österreich zwischen 20 und 30 Millionen Euro. Das Umsatzvolumen soll über 700 Millionen Euro liegen. Das operative Ergebnis (EBIT) wird in einer Spanne zwischen 18 und 22 Millionen Euro erwartet. Das entspricht einem Wachstum um rund 30 Prozent und enthält eine unterproportionale Steigerung der Gesamtkosten, die zwischen 29 und 31 Millionen Euro geplant werden. Die Prognose des operativen Ergebnisses beinhaltet außerdem einen Risikoabschlag aufgrund eines etablierteren Marktumfeldes im Zweitmarkt Lebensversicherungen. Aus den Weiterverkäufen des Jahres 2007 erwartet cash.life barwertige

Servicing-Fees in Höhe von mindestens 21 Millionen Euro, die dem Unternehmen im Laufe der kommenden Jahre zufließen. Aus der Ende 2006 aufgenommenen neuen Dienstleistung – dem Beleihen von Lebensversicherungen – soll 2007 ein Darlehensvolumen von über 100 Millionen Euro vermittelt werden.

Die cash.life AG kauft, verkauft, verwaltet und beleiht Lebensversicherungen und hat mit Unternehmensgründung 1999 den Zweitmarkt in Deutschland initiiert und etabliert. Mit einem verwalteten Gesamtpolicenportfolio von rund 1,7 Milliarden Euro ist cash.life mit weitem Abstand Marktführer.

**Kontakt:**

cash.life AG  
Thorsten Wittmeier  
Investor Relations  
Tel: 089-286 953 213  
Email: [thorsten.wittmeier@cashlife.de](mailto:thorsten.wittmeier@cashlife.de)  
[www.cashlife.de](http://www.cashlife.de)